

Abrechnung EXAKT

EBM & GOÄ sicher und vollständig abrechnen

So rechnen Sie die Injektion von Botulinumtoxin bei Hyperhidrosis axillaris nach GOÄ richtig ab

Stark übermäßiges Schwitzen, die Hyperhidrosis axillaris, kann zu einem ernst zu nehmenden Problem für Betroffene werden. Häufig besteht bei Patienten ein massiver Leidensdruck, da sie sich im sozialen wie auch im beruflichen Umfeld erheblich eingeschränkt fühlen. Bei entsprechender medizinischer Indikation werden viele Privatkassen diese Leistung übernehmen, ansonsten ist sie als reine Selbstzahlerleistung (IGeL) abzurechnen.

Bei der Dokumentation der Diagnose ist das psychische Befinden des Patienten äußerst relevant. Deshalb sollte ausführlich auf die Einzelheiten der Befundaussprache eingegangen werden, um die medizinische Notwendigkeit der Therapie darzustellen.

Beispiel für die Dokumentation der Diagnosen:

Hyperhidrosis axillaris, ausgeprägter Befund beidseits, Kontaktstörung, Deodorantienunverträglichkeit, psychischer Leidensdruck.

Beachten Sie: Der Patient sollte vor der Behandlung zum Schwitzen gebracht werden (Treppen steigen, Kniebeugen o. Ä.), damit das zu behandelnde Areal genau markiert werden kann. Dies garantiert Ihnen, dass Sie bei der Kontrolle nach 14 Tagen das gewünschte trockene Ergebnis bekommen.

So rechnen Sie diese Leistung nach GOÄ ab:

Die Abrechnung richtet sich nach der Anzahl der verwendeten Einheiten und kann je nach Hersteller des Botulinumtoxins variieren. Den Preis pro Ampulle entnehmen Sie der Rechnung der Apotheke, der Preis wird inklusive Umsatzsteuer übernommen.

GOÄ-Nr.	Leistung	Wert 2,3-fach
1	Beratung	10,72 €
5	Symptombezogene Untersuchung	10,72 €
2442	Implantation alloplastischen Materials zur Weichteilunterfütterung (Anzahl: 2, da beidseits)	367,20 €
252	Injektion, subcutan, submukös, intracutan, intramuskulär (Anzahl: 10 Injektionen)	81,60 €
530	Kalt- oder Heißpackung	3,67 € 1,8-fach
BTX	120 Einheiten Botulinumtoxin, ca. 105 Euro pro Ampulle, Anzahl: 2	210,00 €

Tipp: Beim Minor-Test (auch: Jod-Stärke-Test) wird das schwitzende Hautareal sorgfältig getrocknet, mit einer speziellen Jodlösung (Jod-Kaliumjodid) eingepinselt und nach dem Trocknen dünn mit Stärkepuder bestäubt. An Stellen, die übermäßig Schweiß absondern, färbt sich das Gemisch durch die Einlagerung von Polyiodidketten in die helixförmige Konformation der Amylose blauschwarz. Es empfiehlt sich, dieses Ergebnis zu fotografieren und bei Rückfragen der Versicherung zur Hand zu haben. Der Test kann mit der GOÄ-Nr. 831 (10,72 €) abgerechnet werden.